

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telefon Nr. 3136

Verantwortlicher Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Promenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Pislinger, Linz, Neuhofgasse 5.

Veröffentlichung: Jüdische Kultusgemeinde, Linz.

Linz, 12. Februar 1936

19. Schewat 5696

Nr. 242

Ämtliche Verlautbarungen der Jüdischen Kultusgemeinde Linz. Jahrzeiten.

- Sonntag, 16. Februar Brüder Erle
- Montag, 17. " Rosa Spitz
- Dienstag, 18. " Brüder Erle, Rudolf Grüner

Die aus den Tagesblättern bekannt gewordene Grabschändung am jüdischen Friedhof in Gmunden gab dem Präsidium Veranlassung, bei der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich zu intervenieren. Herr Vizepräsident Viktor Taussig erhielt vom Herrn Sicherheitsdirektor Graf Revertera die Zusicherung, dass mit aller Energie die Eruiierung der Täter eingeleitet und mit aller Schärfe gegen dieselben vorgegangen werden wird. Ebenso wurde die Beseitigung eines vom "Reichsbund der katholischen Jugend" verbreiteten antisemitischen Anschlagzettels in Aussicht gestellt.

Fürsorgereferat der Kultusgemeinde Linz.

Bei der am Dienstag, den 11. d. M. stattgefundenen Sitzung teilte der Vorsitzende Herr Isidor Bruckner mit, dass er den Vorsitz in dieser Kommission niederlege und übergab denselben an Frau Franzi Breth.

Nach Erledigung der laufenden Angelegenheiten und 4 neuer Fürsorgefälle wurde auf Vorschlag der Frau Franzi Breth beschlossen, am Dienstag jeder Woche zwischen 11 und 12 Uhr eine Sprechstunde in der Gemeindeganzlei für Fürsorgeangelegenheiten abzuhalten. Alle Interessenten werden auf diese Neuerung aufmerksam gemacht und ersucht, ausschliesslich im Rahmen dieser Sprechstunde ihre Angelegenheiten vorzubringen und in Zukunft alle privaten Interventionen und Besuche zu unterlassen. Diese Sprechstunde wird erstmalig am 18. Februar abgehalten.

Die Fürsorgekommission hat eine grosse Anzahl von arbeitslosen Gemeindegliedern in Vormerkung.

Es ergeht an alle Arbeitgeber die dringende Bitte, bei freierwerdenden Stellen und Vergebung von Heimarbeiten sich der Stellenvermittlung der Fürsorgekommission der Kultusgemeinde zu bedienen.

Kulturkommission der Kultusgemeinde Linz.

In der nach den Vorstandswahlen erfolgten ersten Sitzung dieser Kommission wurde zum geschäftsführenden Leiter derselben neuerlich Herr Dr. Karl Schwager bestellt. Es wurde die weitere Ausgestaltung der Bibliothek durch Anschaffung von Werken jüdischer Autoren beschlossen. Weiters wurde der Veranstaltungskalender der nächsten Wochen besprochen. Einen breiten Raum nahmen die Verrarbeiten für die Schaffung eines Beth-Haam ein. Es sind bereits geeignete Lokale ins Auge gefasst, trotzdem muss jedoch, um die günstigste Lösung zu finden, auch weiterhin jede neue Möglichkeit geprüft werden. Die Gemeindeglieder werden in diesem Zusammenhang gebeten, Anregungen hiefür, kurz gefasst, schriftlich im Wege der Gemeindeganzlei der Kulturkommission zukommen zu lassen. Nur durch die tätige Mitarbeit aller kann diese für das soziale Leben in der Gemeinde wichtige Frage gelöst werden.

Für den 29. Februar hat der B. J. F. bei der Kulturkommission die Veranstaltung eines heiteren Abends angemeldet.